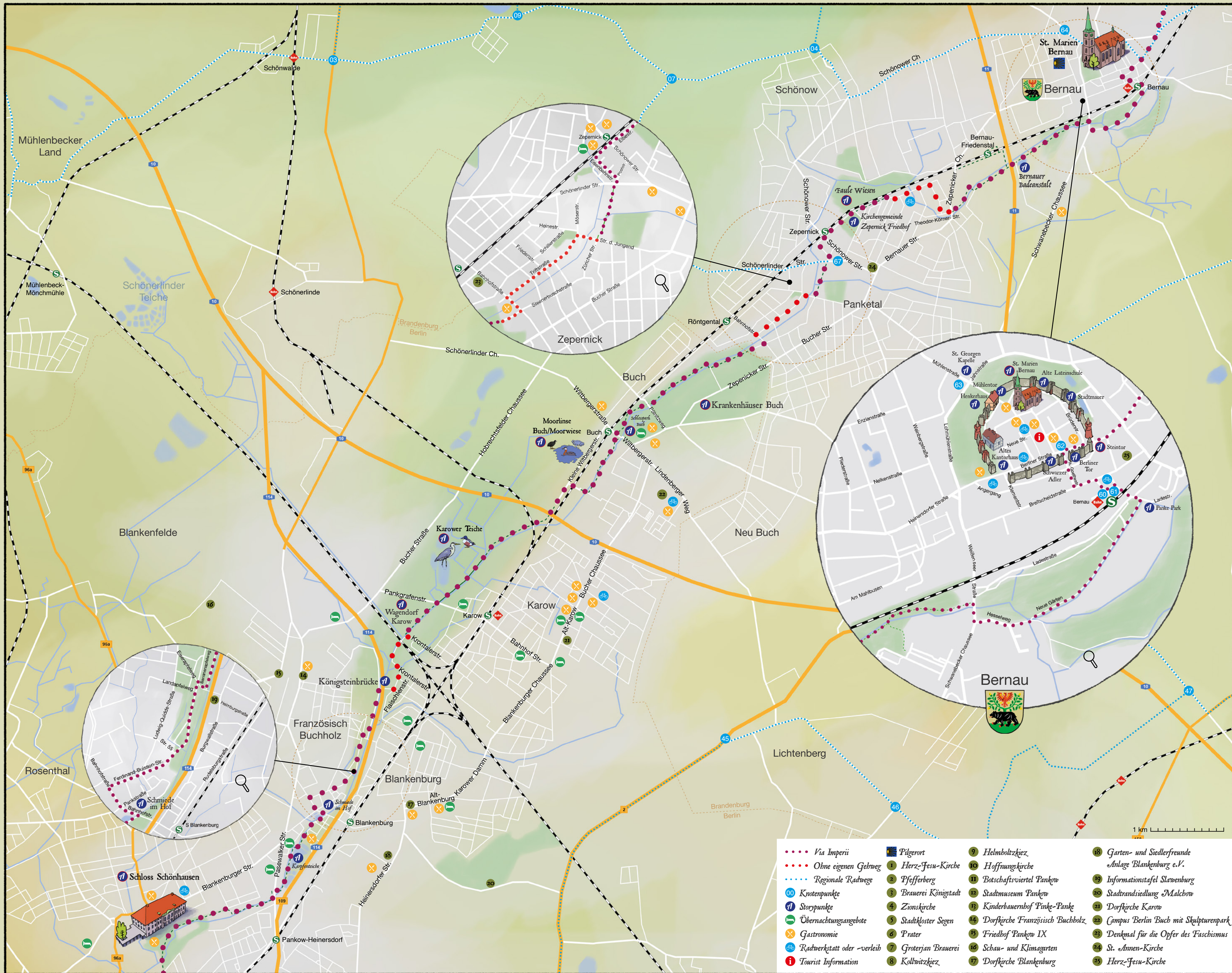


VIA IMPERII

PANKOW-BERNAU

TOURISMUSVEREIN BERLIN-PANKOW E.V.



- | | | | |
|------------------------------|-----------------------|------------------------------------|---|
| ••••• Via Imperii | 🏠 Pilgerort | 9 Helmholtzkiez | 18 Garten- und Siedlerfreunde Anlage Blankenburg e.V. |
| ••••• Ohne eigenen Gehweg | 1 Herz-Jesu-Kirche | 10 Hoffnungskirche | 19 Informationstafel Slawenburg |
| ••••• Regionale Radwege | 2 Pfefferberg | 11 Botschaftsviertel Pankow | 20 Stadtrandsiedlung Malchow |
| 00 Knotenpunkte | 3 Brauerei Königstadt | 12 Stadtmuseum Pankow | 21 Dorfkirche Karow |
| 1 Storypunkte | 4 Zionskirche | 13 Kinderbauernhof Pinke-Panke | 22 Campus Berlin Buch mit Skulpturenpark |
| 🚶 Übernachtsangebote | 5 Stadtkloster Segen | 14 Dorfkirche Französisch Buchholz | 23 Denkmal für die Opfer des Faschismus |
| 🍴 Gastronomie | 6 Prater | 15 Friedhof Pankow IX | 24 St. Annen-Kirche |
| 🔧 Radwerkstatt oder -verleih | 7 Groterjan Brauerei | 16 Schau- und Klimagarten | 25 Herz-Jesu-Kirche |
| 📍 Tourist Information | 8 Kollwitzkiez | 17 Dorfkirche Blankenburg | |



VIA IMPERII

Mit dem Rad und zu Fuß an der
Zwischen Mittelmeer & Ostsee

Wieviel auf der alten Tagesetappe zu entdecken ist, zeigen diese Beispiele. Sie sind Teil der beiden Erlebnistouren in Actionbound und auf der Karte mit **7** gekennzeichnet:

KULTURBRAUEREI



Die Kulturbrauerei entstand Ende des 19. Jahrhunderts. Die ehemalige Schultheiß-Brauerei war zu ihrer Blütezeit die größte Brauerei in Berlin und eine des größten Europas. Kein Wunder also, dass das Gelände über 20 Gebäude mit sechs Innenhöfen umfasst. Nach Stilllegung des Brauereibetriebs 1967 wurde das Gelände in den 1990er-Jahren umgewidmet in die Kulturbrauerei. Heute befinden sich viele

Kulturstätten auf dem Gelände – ein Kino, Clubs, Gastronomiebetriebe, ein Museum und vieles mehr. Die ursprüngliche Nutzung ist vielerorts erkennbar, beispielsweise anhand alter Inschriften an den Außenfassaden der Gebäude. Weitere Informationen zum Bezirk und Berlin sind vor Ort im tic erhältlich, dem Tourist Information Center für Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee.

SCHLOSS SCHÖNHAUSEN

Seit Ende des 17. Jhds. befand sich das Schloss im Besitz der Brandenburgischen Kurfürsten. Es diente der ungeliebten Gattin Friedrichs II. und ihrem kleinen Hofstaat von 1740 – 1797 als Sommerresidenz. In dieser Zeit wurden Schloss und Schlossgarten als Visitenkarte der Berliner Rokokoarchitektur um- und ausgebaut. Königin Elisabeth Christine war vielfältig kulturell interessiert und auch als Übersetzerin tätig. Nach 1945 wurde das Schloss als Amtssitz des ersten und einzigen Präsidenten der DDR, Wilhelm Pieck, genutzt. An den Schlosspark grenzt die Villenkolonie rund um den

Majakowskiring. Dieses Wohnquartier wurde nach Gründung der DDR von vielen Mitgliedern der Regierung bewohnt. Nach Piecks Tod wurde das Schloss als Gästehaus der DDR für Staatsgäste genutzt. Dazu wurde es durch ein modernes Hotel in den siebziger Jahren funktional erweitert. In dieser Zeit war das Schloss Bühne der internationalen DDR-Diplomatie, für Staatsgäste wie Indira Gandhi, Fidel Castro und Michail Gorbatschow. Heute ist das Schloss ein Museum, in dem alle Aspekte seiner wechselvollen Geschichte präsentiert werden.



STADTGUT BUCH

Das Stadgut Buch, ein ehemaliger landwirtschaftlicher Betrieb und ältester Gutshof Berlins, wurde zu DDR-Zeiten in einen Künstlerhof umgewandelt. Heute finden sich auf dem Gelände ein Hotel, ein Restaurant, eine Scheune als Veranstaltungsort und zahlreiche Ateliers. Auch einen Hofladen mit Biokost befindet sich hier. Das Gut liegt am Rande des Schlossparks Buch, einem Naherholungs- und Naturschutzgebiet, der zudem unter

Denkmalschutz steht. Ebenfalls am Rande des Parks ist die im barocken Stil erbaute Schlosskirche Buch zu bestaunen.



KAROWER TEICHE

Auch wenn die Karower Teiche sich in Berlin befinden, gehören sie zu dem Naturpark Barnim. Der Prenzlauer Berg ist die erste Erhebung der Barnimer Hochfläche. Seit 1994 steht das in Berlin beliebte Naherholungsziel unter Naturschutz. Auf 130 Hektar befinden sich Wiesen, Wälder und vier Teiche. Aussichtsplattformen laden dazu ein, Flora und Fauna zu besichtigen. Für Ornithologen

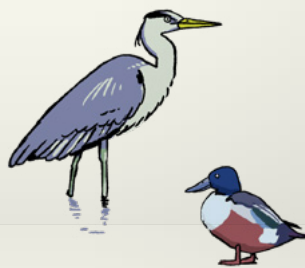
ist das Gebiet zudem sehr interessant, da in dem Naturschutzgebiet über 90 Vogelarten zu beobachten sind. Aber nicht nur Vögel, auch Wasserbüffel und Wildpferde kann man hier sehen. Die Entstehung der Teiche geht auf den Torfabbau und die Fischzucht im späten 19. Jhd. zurück. Bis zu den 80er-Jahren wurden die Teiche dann als Rieselfelder genutzt.



WAGENDORF KAROW

Das Wagendorf Karow findet man nahe den Karower Teichen. Hier bietet der gemeinnützige Verein „Pankgräfin e.V.“ zahlreiche soziale Projekte, wie einen großen Wagenpark mit alternativem Wohnkonzept. Dabei gilt das Wagendorf als „Sondernutzungsfläche mit experimentellem Charakter“, andernfalls wäre das Wohnen im Wagen hier nicht möglich. Darüber hinaus befinden sich hier eine Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt, Bandproberäume,

eine Bibliothek und der Heilgarten sowie der Waldgarten, in dem versucht wird, ein ehemaliges Rieselfeld zu rekultivieren.



NATURSCHUTZGEBIET FAULE WIESEN

Die Faulen Wiesen sind ein Naturschutzgebiet in Zepernick, welches aus Feuchtwiesen und darin eingebetteten Kleingewässern besteht. Das Gebiet ist durch die Panke entstanden, die hier hindurchfließt. Die Faulen Wiesen bieten bestandsbedrohten Tier- und Pflanzenarten, insbesondere Amphibien, Vögeln und Orchideen, einen Lebensraum. Außerdem bietet

das Gebiet Spaziergängern eine Möglichkeit, sich in Stadtnähe zu entspannen und ein wenig die Natur zu genießen. Der Name Faule Wiesen ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass auch hier die Rieselfelder bei der Entstehung des Naturschutzgebietes eine Rolle gespielt haben.

MAGISTRATSSCHIRM

Schon seit dem Beginn des 20. Jhd. schmückt der 1,7 km lange Magistratsschirm die Schönhauser Allee. Auf der Hochbahn verkehrt die U2, die Pankow mit dem Alexanderplatz, dem Potsdamer Platz, der City West mit dem Bahnhof Zoo und dem Olympiastadion und Ruhleben im Westen verbindet. Der Beiname dieses Hochbahnabschnitts ist ein typisches

Beispiel für den Berliner Volksmund. Weil das Bauwerk vom Magistrat, der Berliner Stadtregierung, finanziert wurde und die Hochbahn eine trockene Möglichkeit des Flanierens bietet, auch wenn es in Strömen regnet, wurde es Magistratsschirm genannt. Dieser Abschnitt, der unter Denkmalschutz steht, trägt als einziger in der Stadt diesen besonderen Namen.



MOORLINSE / MOORWIESE BUCH

Die Moorwiese in Buch ist ein Abenteuerspielplatz für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren. Das Gelände bietet einen Archäologiespielplatz, wo unter anderem Hütten-nachbau der Stein-, Bronze- und Eiszeit sowie des frühen Mittelalters angeboten wird, auch alte Handwerke wie das Schmieden können hier erprobt werden. Im Mittelaltergarten ist die Vielfalt

früherer Nutzpflanzen bis in die Neuzeit zu erleben. Weitere Attraktionen sind der Naturerfahrungsraum „Wilde Welt“ und ein Waldkindergarten. Am Samstag ist Familientag, hier sind alle Generationen herzlich eingeladen.

STEINTOR MIT STADTMUSEUM

Das Steintor spielt in der Geschichte der Via Imperii eine bedeutende Rolle, da hier die einzige Stelle auf der Teilstrecke Berlin – Bernau ist, an der der Verlauf der Handelsroute belegt ist. Hoch oben vom Hungerturm lässt sich gut nachvollziehen, wie man von Berlin aus in die Bernauer Innenstadt gekommen ist, auch wenn das

Berliner Tor, das man dafür durchquerte, nicht erhalten ist. Neben dem Hungerturm ist im Steintor das Bernauer Heimatmuseum untergebracht, in dem etwa antike Waffen in der Rüstungskammer oder Artefakte verschiedener Berufe zu betrachten sind.



DORFKIRCHE PANKOW

Die Dorfkirche Pankow ist mit Spuren aus beinahe 800 Jahren das älteste erhaltene Gebäude in Pankow. Über die Jahrhunderte ist sie immer wieder erweitert worden. Ursprünglich bestand die Kirche nur aus dem Feldsteinteil, gebaut im 13. Jhd.



Dieser wurde 1859 durch den Mittelteil – auch Stüler-Halle genannt – und die zwei Türme ergänzt. Die Türme sind die optische Verbindung zwischen den Bauteilen. Die Stüler-Halle wurde von Friedrich August Stüler, dem Hofarchitekten von Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, gebaut. Im gleichen Jahr wurde auch eine Orgel von Carl August Buchholz eingebaut, einem bekannten Berliner Orgelbauer. Mit den zwei Vorsälen, die das heutige Hauptgebäude darstellen, wurde die Kirche 1908 vollendet.



ST.-MARIEN-KIRCHE BERNAU

Inmitten der Altstadt Bernaus befindet sich die St.-Marien-Kirche. Ihre heutige Gestalt erhielt sie in 200 Jahren Bauzeit zwischen dem 14. und dem 16. Jhd. Nach Beendigung der Bautätigkeit im 16. Jhd. wurde der Hauptaltar errichtet, aus der Schule von Lucas Cranach, auch Marienaltar genannt. Dieser und auch andere Teile der Inneneinrichtung, wie zum Beispiel die Kreuzigungsgruppe am Übergang zum Chor sowie der Kanzelkorb, sind bis heute

unverändert und unzerstört. Der Innenraum des Backsteinschiffs hat eine hervorragende Akustik und eignet sich besonders für Konzerte, die hier regelmäßig stattfinden. Es werden auch Führungen zu Ausstattungsgegenständen und der Geschichte der Kirche angeboten.



KRANKENHÄUSER BUCH

Zwischen 1896 und 1924 wurden die Krankenhäuser in Berlin-Buch vom Stadtbau-meister Ludwig Hoffmann gebaut. Vor der Stadt in der grünen Lunge des Barnims entstand die größte Krankenhaus-Stadt Europas. Lungen- und Nervenheilstätten boten der schnell wachsenden, großen Industriestadt Heilung und Genesung. Forschung und Heilung gingen hier von Anfang an Hand in Hand. Die Architektur der großen Sanatorien legt Zeugnis ab von den neuen Ideen der Hinwendung der Medizin zu den Menschen in dieser Zeit. Sie sind Visitenkarten der Berliner Stadtarchitektur um 1900. Die Gelände des Waldhauses, des heutigen Ludwig-Parks und Ludwig-Hoffmann-Quartiers sowie des

Klinikampus C. W. Hufeland, werden heute zum großen Teil als Wohnquartiere genutzt oder ausgebaut. Sie laden zu Spaziergängen ein, auf denen viele Details der Krankenhausarchitektur zu entdecken sind. Der Campus Berlin-Buch ist heute ein für die Öffentlichkeit zugänglicher Kulturort. Ein Skulpturenpark verbindet Kunst und Wissenschaft. Im alten Kaiser-Wilhelm-Institut sind die Grundlagen moderner Hirnforschung und Genetik entdeckt worden. Rund um das Max-Delbrück-Centrum wird auch heute auf dem Campus geforscht. Er ist heute eine wichtige Schnittstelle der europäischen Wissenschaftslandschaft.



Via Imperii auf der Website des tic



digitale Karte mit aktuellen Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten, Fahrradbedarf und gastronomischen Einrichtungen.

Informationstafel mit weiterführenden Materialien zum Leben, Handel und Pilgern im Mittelalter, regionaler Geschichte



VIA IMPERII

Die Reichsstraße Via Imperii war vom 14. Jhd. bis zum Dreißigjährigen Krieg eine der wichtigsten Kulturrouten Europas. Zwischen Rom und Stettin verband sie kulturelle Zentren im Süden und Handelszentren wie Augsburg und Nürnberg mit dem Norden Europas. Es wurden Güter, Personen und neue Ideen durch ganz Europa vom Mittelmeer bis in den Ostseeraum gehandelt und verbreitet. Die Beschäftigung mit einer Tagesetappe dieser alten Route in unserer Region hat erstaunlich viele Geschichten und Zusammenhänge zutage gefördert, die einen Bogen durch die Jahrhunderte schlagen. In Zeiten als Reisen noch Wagnis und Abenteuer war, in der Reisende auf Gastfreundschaft der Ansässigen angewiesen waren. Die Karte, die daraus entstanden ist, wurde deswegen in der Gestaltung an alte Karten angelehnt, die Reisenden oft nicht mehr als vage Orientierung boten. Daran soll auch die Windrose mit dem Pilgerzeichen auf dem Titel erinnern.



Krähenuß



Stern



Schmiedbank



Mistforke

Die Namenszeichen von Bauernhöfen, die sie umgeben, wurden in einer alten Chronik gefunden. Sie wurden seit dem Mittelalter bis tief ins 18. Jhd. von Bauernfamilien in Karow benutzt. Die Zeichen sind Zeugnisse jahrhundertelanger Tradition.

In Verbindung mit Touren in einer App und Infobereichen auf einer Website wird die Karte mit moderner Technik ergänzt und viele Informationen unterhaltsam angeboten. Alle Teile zusammen bilden ein abgerundetes Paket für Wander- und Radtouren im Umland Berlins, das zeigt wie viel es hier zu sehen und entdecken gibt.

Die beiden Routen in der App Actionbound stellen jederzeit individuell abrufbare, geführte Touren mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten dar. Das Pankower Geschwisterpaar Martha und Paul, die sich als Protagonisten und virtuelle Reisebegleitung in der Story auf das Rad schwingen, um ihre Region zu erkunden, bieten mit Humor und Neugier viele Anknüpfungs- und Identifikationsmöglichkeiten. Die Storypunkte der Touren in der App sind auf der Karte mit einem blauen Punkt **7** gekennzeichnet.

Die Website der Pankower Tourist-Information tic bietet neben vielen Informationen, eine digitale Karte an, auf der Links zu Informationen zu den auf der Karte gekennzeichneten Sehenswürdigkeiten **7** oder Orten für Pilgernde **7**, zu finden sind. Ebenso zu allen anderen auf der Karte gekennzeichneten Angeboten von Gastronomie **7**, Beherbergung **7** und Fahrrad-Support **7**. Außerdem gibt es dort eine Infotafel. Hinter dieser öffnet sich ein ständig ergänztes und aktualisiertes Tableau von Materialien, Medien und Artikeln zu Themen wie Leben, Handel und Pilgern im Mittelalter, regionaler Geschichte sowie interessanten Aspekte zu Sehenswürdigkeiten an der Route. Diese Informationen sind mit den Sehenswürdigkeiten auf der digitalen Karte verlinkt.

Website und Touren sind unter den QR-Codes unten zu finden.

Die Touren in der App Actionbound

In Actionbound kann die Tour mit den Pankower Geschwistern Martha und Karl in beiden Richtungen bereist werden, mit jeweils unterschiedlichen thematischen Akzenten. Sie bieten amüsante Begleitung, unterhaltende Informationen, Rätsel und Preise, die in den Tourismusinformationen und bei Partnern an der Route erhältlich sind.



Bernau nach Berlin-Pankow
Auf dieser Tour geht es unter anderem um die Hexenverfolgung in Bernau, Raubritter, Friedhofskultur und das Färberwesen im Mittelalter



Berlin-Pankow nach Bernau
Auf dieser Strecke wird z.B. erzählt von den Pankgrafen, Hildegard von Bingen, den Krankenhäusern Buch, und der Quelle der Panke.

*Zwischen Mittelmeer & Ostsee:
Mit dem Rad und zu Fuß an der*

VIA IMPERII

PANKOW ~ BERNAU

